

DEUTSCHE OPPENHEIM Family Office

Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und
Nachhaltigkeit



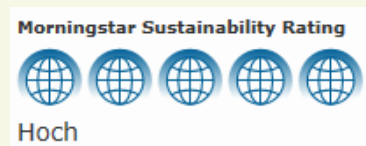
FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

Mai 2017



Im 3-Jahreszeitraum



Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie). Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt.

Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

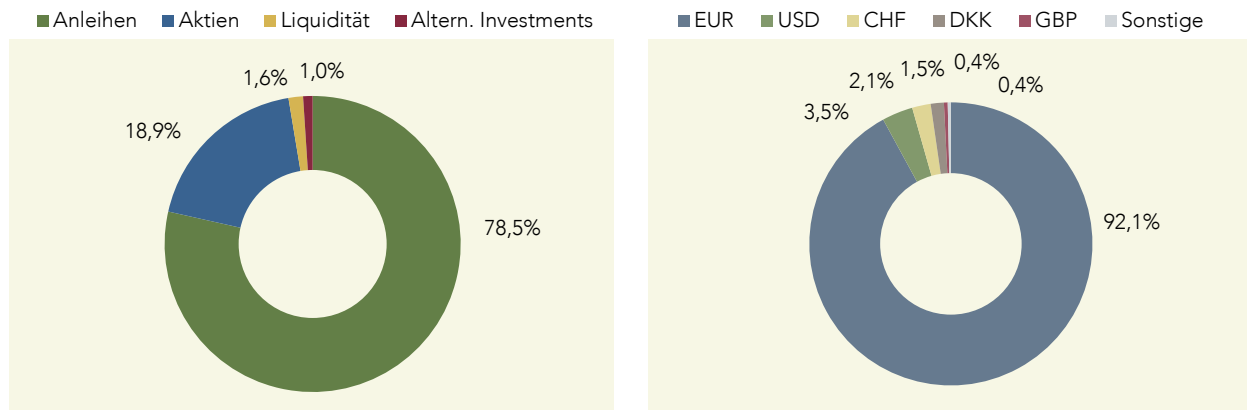
Aktuelle Marktsituation

Nach der abschließenden Wahl und Vereidigung von Emanuel Macron zum französischen Präsidenten richtet sich der politische Blick wieder in Richtung der kommenden Wahl in Großbritannien am 8. Juni. Am gleichen Tag wird auch die EZB bzgl. der Forward Guidance im Fokus stehen. Die EZB steht unter Druck, im Verlauf von 2018 ihre Anleihekäufe allmählich zurückzufahren, da sie sonst die zu Beginn des Programms gesetzte Grenze verletzen würde, nicht mehr als 33% der Anleihen eines Emittenten zu kaufen. Die Inflationsrate der Eurozone ist im April auf 1,9% gestiegen. Im Mai dürfte die Inflationsrate in der Tendenz wieder sinken. Grund hierfür ist die Bewegung der Energiepreise, die bis Ende 2017 auf den aktuellen Niveaus verharren könnten und nicht wie 2016 in der Tendenz steigen. Gleichzeitig dürfte das stabile Wirtschaftswachstum es der EZB erleichtern, das graduelle Auslaufen der Anleihekäufe als fundamental gerechtfertigt zu verkaufen. Inflationsentscheidend bleiben unter anderem die Energiepreise. Brentöl ist Anfang Mai auf ein 5-Monatsstief von weniger als 50 USD je Barrel gefallen. Damit wurden fast alle Gewinne seit dem Kürzungsbeschluss der OPEC von Ende November wieder abgegeben. Zwar setzen die OPEC und Russland die vereinbarten Produktionskürzungen nahezu vollständig um, aber dies hat den Preisrückgang nicht verhindert. Die OPEC hat in ihrer Sitzung Ende Mai die Produktionskürzung um 9 Monate, bis März 2018, verlängert, um ihr Ziel eines spürbaren Abbaus der Lagerbestände zu erreichen. Somit drohen die OPEC-Länder Marktanteile an die Nicht-OPEC-Länder zu verlieren. Denn die US Ölproduktion dürfte im Jahresverlauf

merklich steigen. Dies wird den Ölpreis weiter auf dem niedrigen Niveau um die USD 50 je Barrel pendeln lassen. Interessant in diesem Zusammenhang ist die Stärke des EUR in den letzten Mai-Wochen gegenüber dem USD. Der EUR kann dabei in den kommenden Monaten gegenüber dem USD noch weiter zulegen, da das Zurückfahren der monatlichen Anleihekäufe und gute Wirtschaftsdaten die Zinserhöhungsfantasien im Euroraum wiedererwecken dürften. Die Stimmung im Euroraum verbessert sich deutlich. Weder der EU-Austritt Großbritanniens, noch die protektionistische Politik des neuen US-Präsidenten scheinen die Unternehmen bislang stärker zu verunsichern. Im April erreichten die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie und den Dienstleistungssektor mit 56,7 und 56,4 den höchsten Stand seit sechs Jahren. Ein Grund für die gute Stimmung ist eine weltweit stärkere Nachfrage. So ist auch der globale Einkaufsmanagerindex außerhalb des Euroraums zuletzt gestiegen. In der Vergangenheit gingen die aktuellen Niveaus der Einkaufsmanagerindizes mit einem Wirtschaftswachstum von 0,75% pro Quartal einher. Dies wäre deutlich mehr als das schon ordentliche Plus im Schlussquartal 2016 und im ersten Vierteljahr 2017 (+0,5% gegenüber Vorquartal) in der Eurozone. Doch das derzeit etwas höhere Wachstumstempo dürfte kaum nachhaltig sein. So sprechen die ungelösten Probleme in großen Schwellenländern wie Brasilien gegen eine nachhaltige Erholung der globalen Nachfrage. Im weiteren Verlauf des Jahres dürfte die Wirtschaft des Euroraums deshalb wieder etwas verhaltener zulegen.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.05.2017)



Das Fondsvolumen per 31.05.2017 beträgt 199,80 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Mai 2017

Frankreich entschied sich im Mai wie von uns erwartet für den proeuropäischen, wirtschaftsliberalen Macron als neuen Präsidenten. Die Hoffnung, dass es in der Folge zu lange erwarteten Reformen in Frankreich kommt ist groß. Dazu bedarf es jedoch auch in den kommenden Parlamentswahlen entsprechender Mehrheiten an reformfreudigen Parteien. Vor diesem Hintergrund ist auch die Ernennung des Republikaners Édouard Philippe zu sehen, welcher als gemäßigt gilt. Macron hat derweil eine weitere Vertiefung der EU/des Euro-raums gefordert, welche nach der Bundestagswahl in Deutschland wohl gute Chancen auf eine zumindest teilweise Umsetzung hat. Ein anderer, relativ frisch im Amt befindlicher, Präsident hat derweil immer mehr Probleme mit Untersuchungen zu den Russlandkontakten seines Umfeldes. Es ist zu vermuten, dass die Sonderermittlung, welche das Thema nun beleuchten soll, einen Teil der Kapazitäten der US-Regierung bindet. Ob die Umsetzung kontroverser Themen (z.B. Mauerbau, protektionistische Maßnahmen) trotzdem gelingt erscheint damit fraglicher denn je. Lediglich eine Steuerreform scheint bis 2018 umsetzbar, da auch der Kongress bereits auf die Wahlen im Herbst 2018 schielen dürfte. Im Umfeld rückläufiger Unsicherheit aus Europa, jedoch innenpolitischer Querelen in den USA fielen US-Treasuries erneut leicht zum Monatsende auf 2,20% (Vormonat 2,28%). Deutsche 10-jährige Bundesanleihen schwankten zwischen 30

und 45 Basispunkten um den Monat bei 0,30% Rendite zu beenden. Frankreichs Staatsanleihen engten ihren Aufschlag zu Bunds nochmals etwas ein. Wir sehen für unsere in den Vormonaten gekaufte Staatsanleihe noch leichtes Potential. Im Mai stockten wir unsere Positionen in Westpac und Statkraft auf und zeichneten eine Neuemission der FMO. Diese niederländische Förderbank begab eine Nachhaltigkeitsanleihe, die der Refinanzierung von grünen und Inklusionsprojekten dient. Dank unserer Positionierung als Nachhaltigkeitsinvestor erhielten wir bei dem Bond eine bevorzugte Zuteilung. Außerdem zeichneten wir eine Anleihe der LBBW sowie eine Neuemission der niederländischen Waterschapsbank, deren Zweck die Finanzierung des sozialen Wohnungsbaus ist. Zur Finanzierung verkauften wir die 2018 fällige inflationsgeschützte Anleihe Deutschlands, eine Anleihe der französischen Unedic nach deren Spreadeinengung sowie unsere Anleihe von Pepsi, nachdem diese aus dem Anlageuniversum entfernt wurde. Ein Floater der UBS wurde fällig. Derivateseitig passten wir die Absicherungsstrategie über den Kauf einer Euro-Stoxx Option. Daneben rollten wir die Bund- und Bobl Futures in die September Fälligkeit. Auf der Aktienseite gab es nach unserer Ansicht nur wenig Gründe Anpassungen vorzunehmen. Mit der Aktienquote zu Monatsbeginn fühlten wir uns gut positioniert und somit waren wir nur selektiv tätig. Den Aufbau der Position Capital Stage, welche wir

Kommentar des Fondsmanagements

im Vormonat begonnen hatten, haben wir fortgeführt und sind hier mit der jetzigen Positionsgröße gut aufgestellt. Wir haben uns im April von Arconic getrennt und erneut die Aktie von Alcoa gekauft. Das Unternehmen hat starke Quartalszahlen geliefert und auch auf der Kostenseite weiter Fortschritte gemacht. Zudem sind die Aussichten für die globale Aluminiumnachfrage weiterhin positiv.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Das zweite Quartal dürfte positive Wachstumszahlen bringen. Auch wenn in den USA die letzten Indikatoren etwas schwächer ausfielen als erwartet, bleibt der Arbeitsmarkt der Treiber der Entwicklung. Die FED wird deshalb im Juni die Zinsen erneut anheben und die Märkte auch auf eine sanfte Bilanzverkürzung ab 2018 vorbereiten. Dies wird vor allem über eine Reduktion der Wiederanlagen erfolgen. Auch die EZB könnte in den kommenden Wochen erste Hinweise auf einen Ausstieg aus QE geben, wengleich eine Zinserhöhung derzeit in

unerreichbarer Ferne erscheint. Anfang Juni wird in Großbritannien gewählt, hiervon erwarten wir jedoch keine großen Einflüsse auf die Märkte. Die Aktienmärkte bewegen sich auf hohem Niveau seitwärts. Volatilität findet nicht statt. Schaut man über die Sommerflaute hinweg deuten die weiter nach oben revidierten Analystenschätzungen für die Unternehmensergebnisse auf einen durchaus positiven, weiteren Jahresverlauf hin. Rücksetzer in den nächsten Wochen könnten somit für Zukäufe genutzt werden.

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

oekom research Positionspapier Kontroverse Waffen

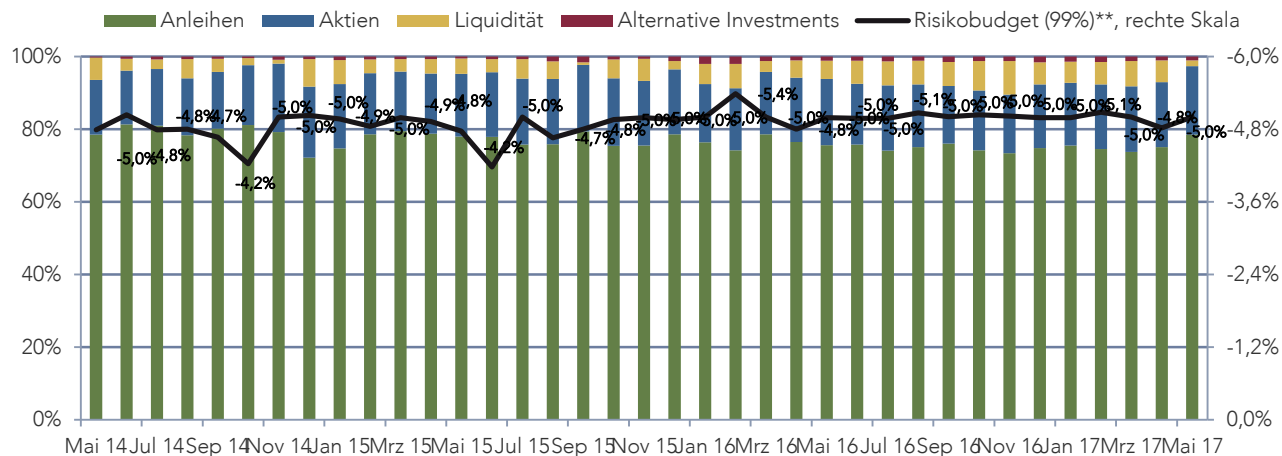
In seinem aktualisierten Positionspapier zum Thema Kontroverse Waffen fasst oekom research neueste Daten und Entwicklungen zum Im- und Export von Kriegswaffen, zu Diskussionen und Einordnungen aktueller politischer Initiativen sowie Analyseergebnisse aus dem Controversial Weapons Monitor zusammen. Dort werden auf Basis unabhängiger Quellen sowie von Angaben der Unternehmen im Rahmen einer Analyse weltweit rund 400 Unternehmen identifiziert, die im Verdacht stehen, kontroverse Waffen herzustellen. Bei rund 250 Unternehmen hat sich dieser Verdacht so weit erhärtet, dass sie in den CWM (Controversial

Weapons Monitor) aufgenommen wurden. Die meisten der Unternehmen stammen aus den USA (47), gefolgt von Frankreich (15) und Russland (15). Berücksichtigt wurden auch die jüngsten Angaben des Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) vom April 2017. Demnach entfiel beim Export von Kriegswaffen der weitaus größte Anteil am Gesamtmarkt auf die USA (33 Prozent) und Russland (23 Prozent). Mit Abstand folgen Frankreich (6 Prozent), Deutschland (5,6 Prozent) und Großbritannien (4,6 Prozent). Die Publikation kann kostenfrei über communications@oekom-research.com angefordert werden.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

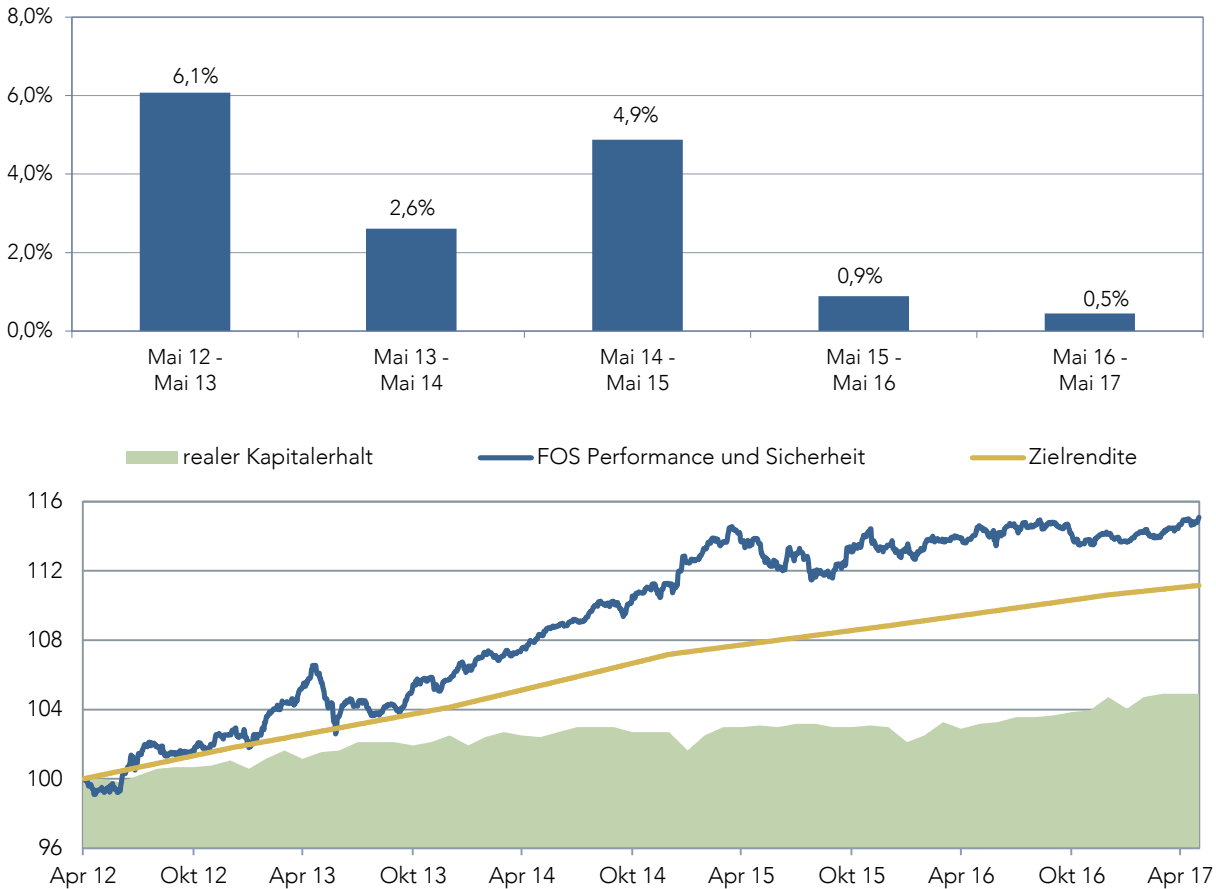
Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 31.05.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
2,375% SBAB 4.09.2020	2,73%
2,5% Island 15.07.2020	2,72%
0,140% SEB 15.09.2020 (Floater)	2,53%
0,625% UNEDIC 17.02.2025	2,04%
1,375% SBAB 2.05.2018	2,03%
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Societe Generale	0,87%
Deutsche Pfandbriefbank	0,86%
Novo-Nordisk B	0,85%
OSRAM Licht	0,82%
Alphabet	0,76%
Aktienfonds	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,11%
iShares S&P Global Water	0,46%

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Wertentwicklung

FOS Performance und Sicherheit



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS PS	15,08%	0,87%	0,38%	0,76%	1,15%	0,45%	1,35%	6,28%	15,68%
Zielrendite*	11,17%	0,50%	0,10%	0,30%	0,64%	1,45%	3,06%	5,48%	10,92%
Delta	3,92%	0,37%	0,27%	0,46%	0,51%	-1,00%	-1,71%	0,80%	4,76%

* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

historische Rendite-/Risikokennzahlen**							
Volatilität	1,34%	Max. Drawdown	-3,72%	Mod. Duration***	2,82	NAV	10.699
Sharpe-Ratio	0,60			Restlaufzeit****	4,07		
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****							
Risikobudget	-5,00%						

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG

- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

***** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten."

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
Geschäftsjahr 2016			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05
Geschäftsjahr 2017			
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €	223,54

Performance-Kommentar

Die Aktienmärkte der Industriestaaten setzten im Mai ihren Aufwärtstrend fort. Für Beruhigung an den Märkten sorgte das Ergebnis der französischen Präsidentenwahl. So beendeten die europäischen und amerikanischen Märkte den Monat mit positivem Vorzeichen. An den Rentenmärkten konnten ebenfalls Zugewinne erzielt werden, wobei Staatsanleihen stärker als Unternehmensanleihen und Pfandbriefe nachgefragt wurden. Der USD hat gegenüber dem EUR deutlich an Wert verloren.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im Mai eine Performance von 0,38%. Die positiven Beiträge der Aktien und Anleihen zur Gesamtpformance wurden aufgrund der permanenten Absicherungsstrategie etwas reduziert.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,87%.

Risiko-Kommentar

Die impliziten Volatilitäten sind weiterhin auf einem historisch sehr niedrigem Niveau. Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget

(99%) von -5,00% p.a. aus. Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -9,47% p.a. betragen.

Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich; Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten